

Schwarzwald-Wacht

Anzeigenpreis: Die einseitige Millimeterzeile 7 Wofa. Textzeile-Millimeter 15 Wofa. Bei Wiederholung oder Mengenabschluss wird entsprechender Rabatt gewährt. Schluss der Anzeigenannahme vormittags 7.30 Uhr. Für fernmündlich aufgegebenen Anzeigen kann keine Gewähr übernommen werden. — Erfüllungsort: Calw. Geschäftsstelle der Schwarzwald-Wacht, Eberstraße 25.

Fernruf Nr. 251



Gegründet 1826

Calwer Tagblatt

Bezugspreis: Ausgabe A durch Träger monatlich RM 1.50 und 15 Wofa. mit Beilage „Schwarzwälder Sonntagspost“ (einschl. 20 Wofa. Trägerlohn). Ausgabe B durch Träger monatlich RM 1.50 einschl. 20 Wofa. Trägerlohn. Bei Postbestellung Ausgabe B RM 1.50 einschl. 18 Wofa. Zeitungsgeld plus zuzüglich 88 Wofa. Postgebühr. Ausgabe A 15 Wofa. mehr. Postfach-Konto Amt Stutgart Nr. 134/47

Nationalsozialistische Tageszeitung und Amtsblatt sämtlicher Staats- und Gemeindebehörden des Kreises Calw

Calw im Schwarzwald

Montag, den 14. August 1939

Nr. 188

Gauleiter Forster gab in Fürth auf einer Kundgebung London und Paris die richtige Antwort

Danzig fordert Selbstbestimmungsrecht!

„Es geht Engländer und Franzosen gar nichts an, wie wir Danziger unsere Zukunft gestalten wollen“

Fürth, 13. August. Im Zusammenhang mit einem Fußballspiel der Städtemannschaften Danzig und Fürth fand auf dem erneuerten Schlageter-Platz in Fürth am Samstagabend eine große Danzig-Kundgebung statt. Die Stadt hatte sich zu Ehren ihres Ehrenbürgers und Sohnes, des Danziger Gauleiters Forster, ein festliches Gewand angelegt. Mehr als 50 000 Männer und Frauen waren auf dem weiten Platz versammelt und unterbrachen Gauleiter Forster oft und stürmisch, besonders an den herausgehobenen Stellen seiner Rede.

Er führte u. a. aus: Man könnte annehmen, daß Danzig im Mittelpunkt des politischen Geschehens der Welt stehe. Kaum ist so viel über eine deutsche Stadt geschrieben und geredet worden wie über Danzig in den letzten Wochen. Dutzende von Journalisten, besonders englische und französische, sind aus aller Herren Länder seit Wochen in Danzig, um über die politischen Geschehnisse ihren Zeitungen zu berichten. Dabei ist das Interessanteste, daß sie sich um das, was die Danziger zur Gestaltung ihrer Zukunft zu sagen haben, überhaupt nicht kümmern. Es wäre besser gewesen, die Engländer und Franzosen hätten sich im Jahre 1919 so intensiv mit der Danziger Frage und mit der Frage des deutschen Ostens beschäftigt, wie sie das heute tun. Dann wäre die Lösung dieses Problems heute, 20 Jahre nach Kriegsende, überhaupt kein Streit. Hätte man damals genau so wie in einem Teil Schlesiens und Ostpreußens auch für Danzig und die früheren deutschen Gebiete im Osten das Selbstbestimmungsrecht der Völker gelten lassen, dann wären diese unangenehmen Fragen damals schon vernünftig gelöst worden. Aber so wie damals, will man auch heute nichts vom Selbstbestimmungsrecht der Danziger wissen.

Den Engländern und Franzosen habe ich deshalb folgendes zu sagen:

1. Es geht sie gar nichts an, wie wir Danziger unsere Zukunft gestalten wollen. Wir Danziger kümmern uns auch nicht darum, wie die Engländer und Franzosen sich ihr Schicksal zu gestalten gedenken.
2. Die Frage Danzig und die Frage des Ostens wären längst ein Stück weiter, wenn sich die Engländer nicht im März dieses Jahres an die Polen gewandt hätten und sie zum Widerstand gegen Danzig und Deutschland aufgehetzt hätten.
3. Die Engländer und Franzosen mögen sich darüber im Klaren sein, daß die Bindung des Blutes stärker ist als alle Verträge, die einmal gegen das Reich und die Deutschen diktiert worden sind.

Den Polen habe ich bereits in Danzig die richtige Antwort gegeben: Man würde ihnen zu viel Ehre antun, wenn man sich mit ihnen noch besonders beschäftigen würde. Sie sind eine anmaßende und großenwahn sinnige Gesellschaft, die jeglichen Sinn für die Wirklichkeit und für reales politisches Denken verloren hat. Man müßte solchen Menschen wie die Polen, die zum größten Teil noch nicht einmal lesen und schreiben können, das Politmachen überhaupt verbieten. Europa hätte nur den Nutzen davon. Die beste Antwort auf ihre lächerlichen und verrückten Reden und Schriften ist aber doch folgendes: Das Reich besteht aus 80 Millionen Menschen, die einer Rasse angehören. Das Reich hat die stärkste Armee der Welt mit den modernsten Waffen, und das deutsche Volk hat einen Führer, der weiß, was er will, und der entschlossen ist, die Ehre und die Freiheit und die Rechte aller Deutschen in Europa mit allen Mitteln sicherzustellen. Der Führer hat es in jahrelanger mühsamer Arbeit fertig gebracht, daß 80 Millionen Deutsche in der Beurteilung solcher

Lebensfragen, wie sie die Danziger und die des Ostens darstellen, einheitlicher Auffassung sind.

Ich nehme von dieser Kundgebung aus meiner Vaterstadt Fürth neue Kraft und neuen Glauben mit nach Danzig zurück und werde den Volksgenossen und Volksgenossinnen in Danzig sagen, daß ihre Heimkehr ins Reich, ganz gleich was kommen mag, eines Tages Wirklichkeit sein wird.

So danken die Briten ihren französischen Partnern!

Nach dem Sandschafschacher Aufstand in Syrien Aleppo, 13. August. In Syrien mehren sich die Anzeichen bevorstehender Unruhen. Gewisse Kreise der Bevölkerung werden, wie hier bekannt wird, fortlaufend mit Waffen versehen. Diese Waffen gelangen aus dem nordöstlich von Aleppo, nahe der türkischen Grenze gelegenen Djezireh-Gebiet nach Syrien

Ciano zweimal beim Führer

Empfang auf dem Obersalzberg mit Reichsminister Ribbentrop

Berchtesgaden, 13. August. Der Führer empfing am Samstag im Berghof auf dem Obersalzberg den zu Besprechungen mit dem Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop in Salzburg weilenden italienischen Außenminister Graf Ciano.

Der Führer gab zu Ehren des italienischen Außenministers ein Frühstück, an dem die Herren der italienischen Delegation sowie Botschafter Attolico und Botschaftsrat Magistrali, ferner von deutscher Seite Reichsaußenminister von Ribbentrop, Reichspressechef Dr. Dietrich, Reichsleiter Bornemann, Botschafter von Madeten, Unterstaatssekretär Gaus, die Herren der Begleitung des Reichsaußenministers sowie die persönlichen und militärischen Adjutanten des Führers teilnahmen.

Am Nachmittag hatte der Führer in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen von Ribbentrop eine längere Aussprache mit dem italienischen Außenminister. Im Anschluß daran folgte Graf Ciano einer Einladung des Führers zum Tee in das beim Obersalzberg gelegene Kehlsteinhaus.

Ciano nochmals beim Führer

Salzburg, 13. August. Die Zusammenkunft zwischen dem italienischen Außenminister Graf Ciano und dem Reichsminister für Auswärtiges von Ribbentrop ist heute beendet worden. Wie wir aus unterrichteten Kreisen erfahren, hat heute noch einmal ein Besuch der beiden Außenminister auf dem Berghof stattgefunden. Mittags gab Reichsaußenminister von Ribbentrop dem italienischen Außenminister Graf Ciano und seinen engeren Mitarbeitern ein Frühstück im Hotel „Osterröschischer Hof“.

Der Reichsaußenminister von Ribbentrop geleitete den italienischen Außenminister auf den Flughafen, von dem die Maschine um 14.15 Uhr startete. Die Verabschiedung der beiden Minister auf dem Flugplatz zeigte die Herzlichkeit der Freundschaft dieser beiden Beauftragten der Führer Deutschlands und Italiens.

Graf Ciano beim Duce

Eigenbericht der NS-Presse
ge. Rom, 14. August. Nach seinen Besprechungen mit dem Führer und dem Reichsminister des Auswärtigen traf Graf Ciano am Sonntag kurz nach 17 Uhr, begleitet von dem deutschen Botschafter in Rom, wieder auf dem römischen Flughafen

und sind englischen Ursprungs. Hinter den Vorbereitungen zum Aufstand gegen die Franzosen stehen die Engländer, insbesondere die Agenten des Intelligence Service in Palästina. Allen voran steht der britische Konsul in Damaskus, Macaret, und sein Dragoman Tean. Das Ziel der englischen Wühlarbeit ist, einen Aufstand in Syrien zu entfachen, der die Franzosen zwingt, die Aufständischen mit der Waffe in der Hand zu bekämpfen und zu unterdrücken. Man verspricht sich englischerseits davon das Ende des arabischen Aufstandes in Palästina, da die Franzosen ganz andere Truppenmassen in Syrien konzentriert haben als die Engländer in Palästina.

Wie Augen- und Ohrenzeugen aus Syrien berichten, hat unter den französischen Beamten der Mandatsregierung und den hohen Offizieren eine tiefgehende englische Stimmung Platz gegriffen. Mit Erbitterung sehen sie das gleiche englische Spiel, das man, wie man jetzt erkennt, seinerzeit im Sandschaf-Schacher getrieben hatte.

Der Weg zum gerechten Frieden

Rom zu den Unterredungen Cianos
ge. Rom, 14. August. Die Besprechungen des italienischen Außenministers Graf Ciano in Salzburg und auf dem Berghof wurden in Italien mit gespanntem Interesse verfolgt. Vor allem ironisiert die Presse die lächerlichen Verjüchte in Paris und London, Gerüchte über Meinungsverschiedenheiten zwischen Berlin und Rom in die Weltpresse zu lancieren. Diese Illusionen, so betont man, werden durch die Entscheidungen des Führers und des Duce das schärfste Dementi erfahren, denn die deutsch-italienische Freundschaft sei nicht nur eine Freundschaft der Regierungen, sondern auch der Völker. Im einzelnen schreibt „Voce d'Italia“ zu den Besprechungen: „Deutschland und Italien erstreben für Europa einen gerechten Frieden. Jede aggressive Politik wird die beiden befreundeten und verbündeten Staaten zur Entscheidung bereit finden. Heute, so wie gestern sind 130 Millionen von einem stählernen Willen befehle. Den Weg der Gerechtigkeit bis zum Ende zu gehen.“

London in fieberhafter Aufregung

Wegen Cianos Besuch beim Führer
ge. London, 14. August. Die Besprechungen, die der Führer mit Außenminister Graf Ciano in Berchtesgaden gepflogen hat, werden in London mit fieberhafter Aufmerksamkeit verfolgt. Solange kein Kommunikative über die Konferenz bekannt ist, greifen die Blätter zu den „bewährten“ Kombinationen und lassen kein Problem, das zwischen Europa und dem Fernen Osten offenstehen könnte, unberührt. Wie unbehaglich den Konfliktmachern die völlige Ueber-einstimmung in den Ansichten zwischen Deutschland und Italien offensichtlich ist, läßt das aufgewärmte Thema erkennen, daß es zu Meinungsverschiedenheiten zwischen beiden Achsenpartnern gekommen sei (!). Am das „unangenehme Ereignis“ von Salzburg und Berchtesgaden ein wenig zu verwischen, gibt die Presse lange Berichte aus Moskau wieder, wo die militärischen Besprechungen am Wochenende begannen. Man sieht all-gemein die Tatsache als ein gutes Vorzeichen an, daß die Sowjets sich sogar herbeiließen, ihren „freien Tag“ für die Verhandlungen zu opfern.

Maginot-Linie und Westwall

Ein militärischer Mitarbeiter des „W.“ stellt in einem längeren Artikel einen sachlichen Vergleich der von den Franzosen so hoch gerühmten Maginot-Linie und dem deutschen Westwall an. Wir entnehmen diesem Beitrag die wesentlichsten Stellen:

Auf der Grundlage von Entwürfen, die eine vom Kriegsminister Maginot im Jahre 1922 eingesetzte Kommission aufgestellt hatte, begann im Frühjahr 1930 der Bau einer befestigten Front an der Grenze gegen Deutschland. 1936 war er in der Hauptsache abgeschlossen. Frankreich darf es sich zweifellos zugute rechnen, daß es mit diesem Unternehmen die neue Form ständiger Befestigung auf Grund der Erfahrungen des Weltkrieges als erstes verwirklichte. An Stelle der Ringfestung und des befestigten Waffenplatzes der Vorkriegszeit wurde eine durchlaufende Grenzbe-festigung in sehr großer Breite geschaffen. Es ist nur natürlich, daß die dabei erstmalig gewählte Art der Anlage und Form des Baues heute auch den Franzosen nicht mehr in allem zusagt. Das wird in der Beobachtung dieses Werkes andererseits manche Erfahrungen sammeln konnten, ist auch nur selbstverständlich. Die hauptsächlichsten Unterschiede zu der Anlage des deutschen Westwalls aber sind folgende: 1. Wir konnten zwar erst im Frühjahr 1936 mit dem Ausbau unserer Westfront beginnen, haben aber, vor allem seit Frühjahr 1938, mit einem Arbeitseinsatz unerhörten Ausmaßes gebaut, dessen Umfang und Leistung in einem demokratischen Staat auch nicht im entferntesten denkbar sind und demgegenüber der von den Franzosen beim Bau der Maginotlinie vorgenommene Einsatz nur einen ganz geringen Bruchteil darstellt.

2. Infolgedessen konnten im Westwall bis heute schon 22 000 Anlagen in Beton und Panzer fertiggestellt sein, während die Zahl entsprechender französischer Anlagen kaum ein Fünftel dieser Summe erreicht.

3. Während die Maginotlinie aus der nahezu linearen Anlage sich gegenseitig flankierender Werke in einer „ligne principale“ besteht, während im Vorfeld und in der Tiefe der Stellung nur wenige kleinere Anlagen gebaut sind, besteht unser Westwall aus nicht nur einem, sondern mehreren in außer-ordentlich großer Tiefe ausgebauten Hauptkampfbändern.

4. Die Franzosen glauben durch den Bau sehr großer Werke mit Wandstärken von 3,50 Meter einen entscheidenden Vorteil erreicht zu haben. Es wird ihnen wohl heute nicht mehr unbekannt sein, daß die Anlagen des deutschen Westwalls diese Stärke nicht nur häufig überschreiten, sondern daß vor allem die Zahl solcher Werke die der etwa 40 französischen „Ouvrages“ um ein Vielfaches über-trifft.

5. Es ist sehr fraglich, ob der Bau größter Werke mit Befestigungsstärken von weitaus über tausend Mann, wie Frankreich sie z. B. am Hadenberg und am Hochwald geschaffen hat, heute noch zweckmäßig ist; wurde doch schon während des Baues die Absicht der Anlage noch weiterer größerer Werke aufgegeben. Ein Vergleich des personellen Bedarfs derartiger Werke mit der tatsächlichen Waffenanzahl und Abwehrkraft sieht nicht sehr günstig aus. Was aber letztere anbetrifft, so sind im deutschen Westwall eine große Zahl von Befestigungsgruppen geschaffen, die erheblich stärker sind.

6. Ein wesentlicher Bestandteil von Befestigungen sind Hindernisse im Rahmen neuzeitlicher Kriegsführung, besonders solche gegen Kampfwagen. Die Franzosen wissen aus Verjüchten selbst am besten, daß sie — im

Der Preis des Führers wandert nach Italien

Mansfeld tat sein Bestes, konnte aber Serafini nicht halten / Fleischmann siegte in der 350er Klasse

Wolkenbedeckter Himmel und schwüles Wetter herrschte am Sonntagmorgen am Sachsenring bei Hohenstein-Ernstthal...

sichten dahin. Aus dem BMW-Quartett fiel in der 23. Runde West-England durch Getriebeschaden aus...

250 ccm (306 Km.): 1. Pagani-Italien (Guzzi-Kompressor) 2:18:32.1 = 132.4 Km/h; 2. Sandri-Italien (Guzzi-Kompressor) 2:18:32.4 = 132.4 Km/h...

Harbig läuft wieder Weltrekord

Rudolf Harbig-Dresden, unser Weltrekordmann über 800 Meter, holte sich nun auch die Weltbestleistung im 400-Meter-Lauf...

Schwabens Handball-Mädel in Front

In Göppingen ermittelten die süddeutschen Obergau des BDM ihren Vertreter für die Handballmeisterschaften der Hitler-Jugend in Chemnitz...

Unser Wasserball-Nachwuchs erfolgreich

Ueber das Wochenende kamen im Inselbad Unterfärthheim Ausscheidungskämpfe im Wasserball der Gebietsmannschaften von Baden, Franken und Württemberg zur Durchführung...

Alles auf einen Blick

Table with columns for Fußball, Freundschaftsspiele, and Handball, listing various teams and their scores.

Neue Fußball-Saison gestartet

Mit zahlreichen Freundschaftsspielen startete der Gau Württemberg an diesem Sonntag in die neue Fußballzeit...

Frankreichs Schwimmer glatt geschlagen

Mit 48:18 Pkt. blieb Deutschland in München erfolgreich - Balke in Bombenform

Die Münchener Tage wurden für unsere Schwimmer die letzten internationalen Freiwasser-Prüfungen größeren Stils...

Minuten vor Balke, während die holländische Weltrekordlerin Jopie Walberg über 200 Meter Brust die junge deutsche Meisterin Inge Schmidt-Hamburg in 3:02,7 unangefochten mit drei Sekunden schlug.

- 100 Meter Brust: 1. Fischer-D. 1:00,3; 2. v. Edenbrecher-D. 1:01,2; 100 Meter Rücken: 1. Schaub-D. 1:09,4; 2. Schröder-D. 1:10, 1500 Meter Brust: 1. Krensch-D. 20:35; 2. Desbonnet-Fr. 20:47; Turnspringen: 1. Weib-D. 127,56 Punkte; 2. Ribis-D. 125,97 Punkte.

Pagani und Sandri vor dem Vorjahresieger Kluge auf der alten Auto-Union-DKW. Die Italiener hatten einen schlechten Start und Kluge führte das Feld mit einem Mittel von 124 Kilometerstunden...

30 Maschinen ohne die NSU gingen über das über 40 Runden = 349 Kilometer führende Rennen der 350-ccm-Klasse. Nach sechs Jahren gab es durch Hamelche-Sindelfingen auf Auto-Union/DKW mit dem Rekordmittel von 133,5 Kilometerstunden wieder den ersten deutschen Erfolg...

In der Halbflitzer-Klasse fiel in einer gleichfalls 349 Kilometer langen Jagd die Entscheidung im Großen Preis zugunsten der schnellen italienischen Vier-Zylinder-Kompressor-Maschine, mit der sich Serafini zugleich den Ehrenpreis des Führers erkämpfte...

Im 100-Meter-Kraulschwimmen erzielte Fischer mit 1:00,3 Minuten auf der schweren 50-Meter-Bahn eine gute Zeit. Das spannendste Rennen lieferten sich über 400-Meter-Kraul der Frauen Inge Schmidt-Spandau und Fleurer-Frankreich. Bei 300 Meter konnte die Französin die langsamere gewordenen Schmidt einholen...

Geradezu im Olympialform befand sich am Sonntag der Bremer Balke, der die 200 Meter Brust trotz der schweren Bahn mit 2:40,8 ganz überlegen gewann. Unser junger Kraulmeister Ruprecht Köninger erlebte über 400 Meter eine kleine Ueberraschung...

In Greifswald fielen am Samstag weitere Entscheidungen bei den Reichswettkämpfen der Studenten. Dessen-Stuttgart kam dabei im 1500-Meter-Lauf in 3:59,7 Minuten zum Siege. In den schwimmportlichen Wettbewerben triumphierte in den beiden Staffeln die Vertretung der Universität Heidelberg...

Zentimeter entschieden das Achter-Rennen

Heiße Kämpfe bei den Deutschen Rudemeisterschaften in Hannover

Bei herrlichem Wetter konnten am Sonntag die Entscheidungen der Deutschen Rudemeisterschaften auf dem Malssee bei Hannover zum Austrag gebracht werden...

2. NS. Bratislawia Breslau 6:57,3; 3. Erster Breslauer RB. 7:06,2; 4. NS. Berliner RG. / Spindlerfelder RB. Sturmvoegel 7:19,5. Erstmalig wurde ein Leichtgewichtler-Bierer ohne Steuerermann zur Leistungsförderung der Ruderer unter 70 Kilogramm Gewicht ausgetragen...

Mit der Entscheidung im Vierer ohne Steuerermann wurde die Meisterschaftsregatta eröffnet. Zuerst übernahm die Rengemeinschaft Berliner RG/Berliner RG die Führung, doch bei 500 Meter rückte der Meister-Vierer der Rengem. W. Friesen-RK am Wannsee in Front...

Ebenso wie Gutmann-Adamski verteidigten E. Stein-Stelzer ihre Meisterschaft im Zweier o. St. Mit Laner wuchtiger Ballarbeit ruderten die Berliner auf eine klare Führung heraus. Mit 1 1/2 Rängen legten die Berliner überlegen vor Hannover. Deutscher Meister: RK. am Wannsee Berlin (Geflein-Stelzer) 8:37,3; 2. Hannover RG. 1818 (Weding-Meyer auf der Seite) 8:42,6; 3. Hall Hannover 9:00,5. Europameister W. J. J. Wien hatte in dem Berliner fünf seinen schärfsten Gegner...

Deutscher Sieg vor 15000 in Wangen

Stocker-Schweiz bester Einzelfahrer beim Rundstreckenrennen der AllgäuStadt

Zu einem riesigen Erfolg gestaltete sich das zehnte internationale Straßenrundstreckenrennen in Wangen im Allgäu, mit dem ein Vierländerkampf zwischen Deutschland, Italien, der Schweiz und Ungarn verbunden war...

Buriani klar in Führung, doch konnte er, nachdem vorher mehrere Ausreißversuche erfolglos verliefen, die effizienten Stoder, Zaugg und Brendle nicht mehr halten, die im Anschluß an die sechste Wertung enteilten und immer mehr Boden gewannen...

Unter den 15 000 Zuschauern, die ein prächtiges Rennen zu sehen bekamen, war u. a. NSM-Gauleiter Dr. Klett. Das Rennen endete in der Einzelwertung mit einem Sieg des Schweizer Stoder vor seinem Landsmann Zaugg...

Einzelwertung: 1. Stoder-Schweiz 2:28:05 Stunden 38 Punkte; 2. Zaugg-Schweiz 30 Punkte; 3. Brendle-Karlruhe 16 P.; eine Runde zurück; 4. Hörmann-München 24 P.; 4. Buriani-Italien 19 P.; 6. Bösch-Lustenau 18 P.; 7. Battilana-Italien 12 P.; 8. Palmirini-Italien 11 P.; 9. Heller-Schweinfurt 9 P.; 10. Rotas-Ungarn 8 P. Länderwertung: 1. Deutschland 19 Punkte; 2. Italien 20 Punkte; 3. Schweiz 21 Punkte; Ungarn ausgeschrieben.

lichen Nachmittag" innerhalb der Ruinen von Hohennagold. Sie boten Reigen, Kanons, Scheraden, Opern, Operetten u. a. m. Auch ein "Flohziertus" sollte nicht fehlen, man bekam einen Einblick in das lustige Leben der Jungmädel im Lager.

Pforzheim, 13. August. Im Oktober wird voraussichtlich zwischen den Anschlußstellen Pforzheim-Ost und -West der Reichsautobahn der Verkehr über die Talbrücke auf einer Jahrbahn in Betrieb genommen werden können.

Aus dem Murgtal, 13. August. Wegen Zittlichkeitsverbrechen nach § 176, Ziffer 1, hatte sich vor der Karlsruher Strafkammer der 47 Jahre alte verheiratete Rudolf Z. aus Gernsbach zu verantworten.

GA-Morgensfeier: „Das Heilige Tuch“

Stuttgart, 13. August. „Uns ward der Ruf — Dir Fahne, die Gewalt!“ — dies war der Leitgedanke, der die Sonntag-Morgensfeier der GA-Gruppe Südwest in Wort und Lied beherrschte.

Mei Zavelstei

I kenn a Städtle uff am Berg, Es ischt juor wenzig flei, Doch guat sei Burg mit Mauertorf Gar fest in d'Wolke mei.

Sonderförderungen 1939

Stuttgart, 13. August. Das Kōramt Württemberg, Abteilung für Ziegenböcke, führt die diesjährigen Sonderförderungen der Ziegenböcke an folgenden Orten durch:

Das Kōramt Württemberg verausfallt am Freitag, dem 22. September, in der neuen Kälberhalle im Städt. Viehhof in Stuttgart-Untertürkheim eine Sonderförderung für Ober des weißen veredelten Landschweins.

Mehrleistung im Gartenbau notwendig

Kundgebung der deutschen Gärtner an dem 3. Reichsgartenbautag

Stuttgart, 13. August. Wenn die deutschen Gartenbauern jeweils am Ort der Reichsgartenbauausstellung zu ihren großen Tagungen zusammenkommen, so bedeutet dies für die gastgebende Stadt einen Höhepunkt des Ausstellungssommers.

Bauer und Gärtner Schulter an Schulter

Wie bei der Landwirtschaft, so steht heute auch beim Gartenbau die Forderung auf, Mengen- und güttemäßige Leistungssteigerung auf der gleichen Fläche im Vordergrund.

Trotzdem bleibt, wie der Reichsobmann mit Nachdruck betonte, für Bauer wie für Gärtner als gemeinsame Verpflichtung gegenüber Volk und Staat die Leistungssteigerung.

Im Kampf zum Brandstifter geworden

Ulm a. D., 13. August. Mit 53 Jahren stand der aus Denklingen (Kreis Saulgau) stammende Josef Hepp zum erstenmal vor dem Strafrichter wegen fahrlässiger Brandstiftung.

Ulm a. D., 13. August. Mit 53 Jahren stand der aus Denklingen (Kreis Saulgau) stammende Josef Hepp zum erstenmal vor dem Strafrichter wegen fahrlässiger Brandstiftung.

NSDAP. Schwarzes Brett

Parteioorganisation

NSDAP, Ortsgruppe Calw. Der Ortsgruppenleiter. Am Dienstag, den 15. ds. Mts. abends 8 Uhr 15 ist Dienst für sämtliche Zellen- und Blockleiter der Ortsgruppe, im Rathausaal. Erscheinen Pflicht!

Auf gleicher Fläche mehr und besser erzeugen!

Reichsachwart Boettner bezeichnete im Anschluß als das Kernstück der gesamten gartenbaulichen Marktordnung den Mengenausgleich.

Das Neueste in Kürze

Letzte Ereignisse aus aller Welt

Der vom Korpsführer des NS-Fliegerkorps veranfaßte Deutsche Küstenflug 1939, an dem auch General der Flieger Christianen als Bewerber teilnahm, hat nach vierstägigen schweren Prüfungen am Sonntag nachmittag in Wbl auf Föhr seinen Abschluß gefunden.

Von einem schweren Flugzeugunglück, das drei Menschen das Leben kostete, wurde am Sonntag nachmittag die schwedische Luftwaffe betroffen.

Nachts entgleiten auf einer Brücke über den Humboldt-Fluß in einer engen Schlucht unweit von Carlin (USA) neun Wagen eines Luxusjuges der Southern-Pazific-Eisenbahn.

Wirldhaff

Der Handel in Stenografen II. Die Ständige Kommission für Angelegenheiten des Handels in amtlich nicht notierten Werten gibt bekannt: Die Stenografen II sind zum amtlichen Handel an der Berliner Börse zugelassen und deshalb aus dem Tätigkeitsbereich der Druckschäfte Berlin, Breslau, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Leipzig, München und Stuttgart mit Wirkung vom 1. August 1939 herausgenommen worden.

Göhrenreid Stammheim: Wasser 20 Grad.

NS-Prese Württemberg G. m. b. H. — Gesamtleitung: G. Boegner, Stuttgart, Friedrichstraße 13. Verlagsleiter und verantwortl. Schriftleiter für den Gesamtinhalt der Schwarzwald-Wacht einschließlich Anzeigenenteil: Friedrich Hans Scheele, Calw. Verlag: Schwarzwald-Wacht G. m. b. H. Calw. Rotationsdruck: A. Oelschläger'sche Buchdruckerei, Calw. D. A. VII. 39. 3880. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 4 gültig.

Amtliche Bekanntmachungen

Für sofort oder spätestens 1. Oktober ds. Js. werden mehrere

Schreibgehilfinnen

gewandt in Maschinenschriften und Stenographie — u. U. auch Anfängerinnen — in Dauerstellung gesucht.

Bezahlung nach Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst.

Der Landrat in Calw.

Versteigerung

Am Mittwoch, den 16. August, vorm. 10 Uhr in Calw, Lederstraße 58 (Herrn Schreinermeister Schaidle +)

1 Sofa, 2 Tische, 4 Stühle, 2 Kästen, 1 Hobelbank, 1 Leinwand, 7 Furnierböcke, versch. Bretter, Hobel, Sägen und sonst. Schreinerwerkzeug.

J. A. Fritz Hennefarth, Versteigerer für Kreis Calw.

Hirsau, den 13. August 1939

Unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Anna Zeiber

wurde heute von ihrem schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden erlöst.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Sahanna Zeiber

Beerfdigung Dienstag nachmittag 3 Uhr.

Am Montag, 14. August

Hellpraktiker Bay, Calw zurück

Sprechstunden ab 15. August

Fisch- und Feinkostgeschäft in Pforzheim sucht

für 1. September oder später tüchtige

Verkäuferin / Hilfskraft Hausburschen

Angebote unter L. B. 188 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

BMW-Motorräder

Hans Stürner, Calw Telefon 674

DKW-Auto

Chr. Widmaier (Tel. 308)

Sehr einträgliche gute Niederlage

an bek. Familie, Fr. We. Penf usw. z. vergeben. Leichte u. angenehme Betät. von d. Wohnung aus.

Luftschutz tut not!

Vertreter

zum Verkauf von la. verfügbaren und rostoffreichen Bestücken an Private auf Monatsraten gegen hohe Provision gesucht.

Bin unter

Nr. 650

an das Telefonnetz angeschlossen. Carl Seiz, Hafnermeister, Badstr.

Advertisement for 'Von oben bis unten' featuring a woman and text about a health product.

Advertisement for 'Schönes Schmuckstück' featuring a diamond ring and text about jewelry.

Der Sprung zum Erfolg

ist gar nicht so schwer. Benutzen Sie als Sprungbrett die Zeitungsanzeige!